



Q&A ZUM THEMA ENTSORGUNG VON STYRODUR® MIT UND OHNE HBCD

Stand: 30.09.2016

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir haben hier anlässlich der aktuellen Diskussion rund um das Thema Entsorgung von HBCD-haltigem Styrodur® für Sie ein paar Fakten und Empfehlungen zusammengestellt.

1. Weshalb gibt es erhöhte Anforderungen an die Entsorgung von Styrodur®-Dämmplatten mit HBCD als Flammschutzmittel?

Vor 2015 wurde Styrodur® mit dem Flammschutzmittel HBCD schwerentflammbar ausgerüstet und ist seit März 2016 in Europa verboten.

Die intensive Diskussion, die zurzeit in Deutschland geführt wird, rührt von einer neuen, deutschen Sonderregelung her: Der deutsche Bundesrat hat beschlossen, dass ab 30.09.2016 Abfälle, die einen POP-Stoff über einer spezifischen Konzentration enthalten, als gefährliche Abfälle einzustufen sind. Styrodur® Abfälle mit mehr als 0,1 % (1000 ppm) HBCD sind damit als „gefährlicher Abfall“ eingestuft.

2. Besteht eine Gefährdung, wenn ich Styrodur® mit HBCD in die Hand nehme?

Nein. Eine Gefährdung besteht durch Styrodur® mit dem alten Flammschutzmittel HBCD nicht. Das HBCD ist in der Styrodur® Matrix fest „gebunden“ und kann weder ausgewaschen noch mechanisch (z.B. durch Abrieb) austreten. Ein direkter Kontakt mit HBCD ist daher ausgeschlossen. Man muss zwischen der Gefährdung von HBCD für die Umwelt als „reiner“ Stoff und dem Gefährdungspotenzial von HBCD, das fest in einem Produkt gebunden ist, unterscheiden.

Auch für den Rückbau und die Entsorgung sind keine besonderen Sicherheits- oder Personenschutzmaßnahmen erforderlich. Da HBCD fest in die Struktur eingebaut ist, tritt es beim Brechen, Sägen oder Schneiden nicht aus. Dies wurde auch vom Umweltbundesamt bestätigt

<https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/haufig-gestellte-fragen-antworten-zu>.

3. Wie kann ich erkennen, welches Flammenschutzmittel sich im Styrodur® befindet und folglich zu entsorgen ist?

	Styrodur® mit HBCD	Styrodur® ohne HBCD (ab 01.01.2015)
Etikett	<p>Styrodur® 3035 CS - 80 mm</p> <p>Format / size / dimensions / méret / rozmery / rozměry / wymiary / afmetingen / format / format / stærð / пакажава mm 1265 x 615</p> <p>Dicke / thickness / épaisseur / vastagság / hrúbka / tloušťka / dýkte / grubość / tykkelse / tjocklek / þykkt / толщина mm 80</p> <p>Stück / pieces / piéces / darab / kusov / kusy / sztuk / aantall / antall / stykkgjöld / úr. 5</p> <p>Paket / package / paquet / csomag / balenie / baleni / zawartość opakowania / oppervlakte / pakning / paket / pakkning / упаковка m² 3,75</p> <p>Bestell-Nr. 398780</p> <p>BASF E-Mail: styrodur@basf.com DOP-Nr.: 50 72 22 58 01 301 www.styrodur.com/dop ThiB – Thermal Insulation for Buildings RIF – Reaction to Fire: Euroclass E</p>	<p>Styrodur® 3035 CS - 50 mm</p> <p>Format / size / dimensions / méret / rozmery / rozměry / wymiary / afmetingen / format / format / stærð / пакажава mm 1265 x 615</p> <p>Dicke / thickness / épaisseur / vastagság / hrúbka / tloušťka / dýkte / grubość / tykkelse / tjocklek / þykkt / толщина mm 50</p> <p>Stück / pieces / piéces / darab / kusov / kusy / sztuk / aantall / antall / stykkgjöld / úr. 8</p> <p>Paket / package / paquet / csomag / balenie / baleni / zawartość opakowania / oppervlakte / pakning / paket / pakkning / упаковка m² 6,00</p> <p>Bestell-Nr. 393555</p> <p>Das schwarze Rechteck auf dem Etikett identifiziert Styrodur mit neuem Flammenschutz!</p>
Chargennr.	<p>Chargennr. seitlich im Stufenfalz aufgedruckt</p>	<p>Chargennr. mit vorangestellten XX...</p>
Dämmplatte	<p>Chargennr. auf der Plattenlängsseite, 2. Zahl definiert Produktionsjahr, Steht an dieser Stelle eine 15 oder 16 enthält die Platte eindeutig neues Flammenschutzmittel (PolyFR)</p>	
Declaration of Performance	<p>DOP's mit HBCD-flammgeschützten Produkten enthalten einen Hinweis unterhalb der Unterschriftsleiste</p>	<p>Bei DOP's mit PolyFR Produkten entfällt dieser Hinweis</p>
Klischee		<p>Plattenklischee wurde mit der Einführung PolyFR umgestellt auf ein neues Layout</p> <p>Styrodur® 3000 CS </p>
Abfallschlüsselnummer	<p>17 06 03* - anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält 17 09 03* - sonstige Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich gemischte Abfälle), die gefährliche Stoffe enthalten</p> <p>Hinweis: Abfallschlüsselnummern mit einem Sternchen (*) weisen auf gefährlichen Abfall hin</p>	<p>wie bisher 170604 – Dämmmaterial mit Ausnahme desjenigen, das unter 170601 und 170603 fällt</p> <p>170904 – gemischte Bau- und Abbruchabfälle mit Ausnahme desjenigen, das unter 170901, 170902 und 170903 fällt</p>
Wiederverwertung	<p>Nicht mehr möglich. Bei einem Rückbau kann keine Dämmplatte mit HBCD wiederverwendet werden. Sie ist nach o.g. Abfallschlüsseln einzuordnen und zu entsorgen.</p>	<p>Auch nach langer Einbauzeit kann Styrodur®, je nach Anwendung, unbeschädigt ausgebaut und erneut als Dämmstoff eingesetzt werden.</p>
Thermische Verwertung	<p>Ab 30.09.2016 kann Styrodur® mit HBCD in geeigneten Müllverbrennungsanlagen energetisch verwertet werden. Sprechen Sie dazu Ihren Entsorger an oder erkundigen Sie sich bei den zuständigen Umwelt- oder Abfallbehörden.</p>	<p>Styrodur® kann in geeigneten Hausmüllverbrennungsanlagen energetisch verwertet werden.</p>
Stoffliche Verwertung (Recycling)	<p>Nicht mehr möglich.</p>	<p>Kann recycelt werden, z.B. als Porosierungsmittel bei der Ziegelsteinherstellung eingesetzt werden.</p>

Styrodur-Abfälle aus dem Rückbau oder der Sanierung von Gebäuden, die vor dem **01.01.2015** gedämmt worden sind, enthalten das alte Flammschutzmittel HBCD und müssen ab dem 30.09.2016 als gefährlicher Abfall der energetischen Verwertung in einer geeigneten und autorisierten Müllverbrennungsanlage zugeführt werden.

Durch die energetische Verwertung in einer Müllverbrennungsanlage wird sichergestellt, dass HBCD, wie gesetzlich vorgeschrieben, aus dem Material- und Stoffkreislauf ausgeschleust und zerstört wird.

Hinweis: Wir empfehlen Styrodur® Platten mit oder ohne HBCD getrennt zu sammeln. Styrodur® Platten ohne HBCD können weiterverwendet und recycelt werden, um damit wertvolle Ressourcen zu sparen.

4. Welches neue Flammschutzmittel enthalten aktuell produzierte Styrodur® Dämmplatten?

Als erster Produzent hat die BASF im Jahr 2015 ihr komplettes EPS und XPS Sortiment ausschließlich mit dem neuen, für Menschen und Umwelt unbedenklichen Flammschutzmittel PolyFR, ausgerüstet. Diese Dämmstoffe sind nicht als „gefährlicher Abfall“ eingestuft und können wie bisher verwertet werden.

5. Warum gibt es jetzt einen Entsorgungsengpass?

Durch die Einstufung als gefährlicher Abfall (ab 30.09.2016) kann eine Entsorgung nur in Müllverbrennungsanlagen stattfinden, die über eine entsprechende Genehmigung verfügen.

6. Was kann ich tun, wenn mein Entsorger die Annahme meiner Abfälle verweigert?

Zunächst ist es wichtig, dass Ihr Entsorger zwischen HBCD-freiem und HBCD-haltigem Material unterscheidet! Tut er dies nicht und verweigert die Annahme von Styrodur® generell, empfehlen wir, ihn darauf hinzuweisen (siehe Punkt 3: Etikett, Chargennr., Dämmplatte, DOP, Klischee). Wichtig wäre, dass der Entsorger in jedem Fall eine Dokumentation der gekauften Ware mit sich führt (Rechnung, Sicherheitsdatenblatt, Etikett...). Wenden Sie sich im Falle einer Annahmeverweigerung bitte an die zuständigen Umwelt- oder Abfallbehörden.